Eisiger Tod

Von Kakarotto

Prolog:

Bereitwillig wurden die großen Flügeltüren von den beiden Elitesoldaten geöffnet, als Freezer dort ankam. Der König hatte gute Neuigkeiten für den Galaxienherrscher. „Vegeta mein alter Freund, als ich hörte du hättest eine Überraschung, bin ich so schnell ich konnte angereist“, rief die Echse mit fröhlicher Stimme, was normalerweise nicht Freezers Art war.

„Freut mich, dass du so schnell kommen konntet... nun ich hatte dir ja eigentlich versprochen, meinen Sohn auszubilden... aber ich habe da zwei interessantere Saiyajins für dich im Angebot“, antwortete der König und ein kleines Lächeln erschien auf seinen Lippen.

Interessiert sah Freezer zum Saiyajinherrscher auf, der sich aus seinem Thron erhoben hatte und zu einem der mit Buntglas verzierten Fenster schritt.

„So? Ich bin ganz Ohr, Vegeta... wer sind die beiden?“

„Da wäre einmal Broly, zweiter Sohn von Paragus... er wurde mit einer Kampfkraft von 10,000 geboren und seine Kampfkraft jetzt, übersteigt... sogar die meines Sohnes...“ Freezer weitete die Augen überrascht und hielt einen Augenblick die Luft an, als er das hörte, doch dann verfinsterte sich sein Blick gepaart mit einem gemeinen Grinsen.

„Verstehe... du bietest mir diesen Broly an, damit dein Sohn-“

„Nein, Meister Freezer! Ihr wolltet den stärksten Krieger meines Volkes... und den habt ihr mit Broly!“, fiel ihm König Vegeta ins Wort und sah ihn ernst an.

„Soso... also, übersteigt seine Kampfkraft auch deine?“

Fest ballte der mächtige Herrscher die Fäuste zusammen und presste die Zähne aufeinander. Er schwieg, doch das war für Freezer Antwort genug.

„Nun gut, ich nehme ihn... und wer ist der zweite Saiyajin?“

„Kakarott, zweiter Sohn von Bardock... ein Unterklassekrieger und der Schwächste seines Ranges“

Freezer warf den Kopf in den Nacken und begann lauthals zu lachen.

„Wenn das ein Witz sein soll, mein Lieber, dann war er wirklich gut! Wieso sollte mich so ein elender Wurm interessieren?!“

Freezers Lächeln verschwand und eindringlich musterten die roten Augen den saianischen König.

König Vegeta hob den Kopf zum Himmel nach draußen und ein breites finsternes Schmunzeln erschien auf seinen Lippen.

„Ihr könnt den Jungen formen... er ist schwach und naiv... sein Vater hält keine großen Stücke auf den Jungen... er will ihn loswerden... aber seine Frau stand ihm im Weg...“

wenn der Befehl von mir kommt, dass er Euch übergeben wird, wird sich seine Gefährtin fügen müssen...! Ihr könnt ihn als Diener für Euch arbeiten lassen... sein Kampftalent ist minderwertig ausgereift...“, erzählte König Vegeta und sah auf die Echse herab.

Grübelnd tippte sich Freezer gegen das Kinn, ehe er ebenfalls aus dem Fenster sah. Ruhig schwang der Schwanz der Echse hin und her.

„Den stärksten und den schwächsten Krieger Vegetas? Hm... dieser Broly klingt interessant... einverstanden ich werde mir schon etwas für diesen anderen Wurm einfallen lassen...“

Mit einem finsternen Grinsen streckte Freezer dem König die Hand aus und der Herrscher schlug lächelnd ein.

Der Entschluss stand fest... Broly und Kakarott sollten von ihren Familien fortgerissen und unter Freezers Kommando stehen.

Leben in einer ungewissen Zukunft, nicht wissend ob sie jemals wieder zurückkehren würden...